

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Abramson, Abraham: Daniel Itzig</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18232633</p>
--	--

Beschreibung

Daniel Itzig [auch Jaffe, Berlin, Eschwe] (1723-1799), Berliner Bankier und Unternehmer, als Münzentrepreneur im Siebenjährigen Krieg reich geworden, war seit 1764 Oberlandesältester der preußischen Judenschaft und erhielt 1791 für sich und seine 15 Kinder das Naturalisationspatent, das sie - als erste Juden in Preußen - zu Staatsbürgern erklärte. Die Medaille ist ihm nach der Aufschrift 1793 zu seinem 70. Geburtstag von seinem ältesten Sohn Isaak gewidmet worden. In der zeitgenössischen Verkaufsanzeige (Hoffmann 33) wird sie auf den 71. Geburtstag bezogen.

Vorderseite: Drapiertes Brustbild des Daniel Itzig mit Kappe nach rechts. Unten die Signatur ABRAMSON.

Rückseite: Nach links stehende Frauengestalt (Pietas), mit der Rechten das Gewand schützend über einen vor ihr stehenden unbedeckten Knaben gebreitet, der in einen von ihr mit der Rechten gehaltenen Korb mit Früchten greift. Im Abschnitt dreizeilige Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 64.90 g; Durchmesser: 53 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1793
	wer	Abraham Abramson (1752-1811)
	wo	Brandenburg

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Daniel Itzig (1723-1799)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

- T. Hoffmann, Jacob Abraham und Abraham Abramson. 55 Jahre Berliner Medaillenkunst 1755-1810 (1927) Nr. 235..